

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Is..... Kürzel	Nr. 10161226011
Verf./Bearb./Hrsg.: Schütze Zuname			Andrea Vorname	
Tourlonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Der größte Schatz der Welt Titel			ID: 1610161226011	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-473-44674-2 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
32 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
12,99 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Ravensburger Verlag			Mutter-Kind-Beziehung /	
Ravensburg Ort			
2016 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
.....				Zentraldatei: 22.10.2016
.....				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Einen Schatz für seine Mama - den möchte der kleine Affenjunge Mono finden! Doch als er abends erfolglos zurückkommt, erfährt er, dass seine Mama ihren größten Schatz längst gefunden hat...

Beurteilungstext
 Manchmal dauert eine Suche länger als erwartet und manchmal findet man am Ende etwas ganz anderes als das, womit man eigentlich gerechnet hatte. Zu dieser Erkenntnis gelangen schon Vorschulkinder, die den kleinen Mono auf seiner Reise durch den Dschungel begleiten. Viele Tiere kreuzen seinen Weg, die meisten spricht er an und alle haben ihn bereits gefunden - ihren ganz persönlichen Schatz. Allerdings sind Dinge wie Musik oder ein Spinnennetz, die Fähigkeit sich anzupassen oder leuchten zu können nicht die Art Schatz, die Mono sich vorgestellt hatte.
 Unterhaltsam wird die Reise von Tier zu Tier nicht nur durch die ansprechenden plakativen Illustrationen, sondern auch durch den kurzweiligen Text, der jedem Tier eine ganz eigene Art zu sprechen gibt. So zum Beispiel die zischende Schlange oder die Spinne, die "ch" und "s" durch "sch" ersetzt. So wird das Vorlesen des Buches auch für den Vorleser zum Vergnügen, insofern er sich auf die humorigen Spracheigenheiten einlässt. Der liebevolle Abschluss des Buches, als die Affenmutter ihrem Kind den Spiegel vorhält, um ihm ihren ganz persönlichen Schatz zu zeigen, entlässt die Kinder dann auch mit einem guten Gefühl der Geborgenheit aus der Vorlesesituation. Alles in allem ein schönes, gefühlvolltes Bilderbuch mit komischen Elementen, das Kindern zeigt, was wirklich wichtig ist und worauf es ankommt. Warum die Affenmutter im Gegensatz zu den anderen realitätsnah gezeichneten Tieren Ohringe trägt, sei der Kreativität des Illustrators geschuldet ;-)

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 10161226005
Verf./Bearb./Hrsg.: Mayer, Gina Zuname Vorname			ID: 1610161226005	
Tourlonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der magische Blumenladen Ein Geheimnis kommt selten allein Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der magische Blumenladen Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-473-40405-6 ISBN	140 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Ravensburger Verlag	Ravensburg Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Die ca. 10-jährige Violet erlebt Seltsames bei einem Besuch bei ihrer Tante, die einen Blumenladen besitzt. Zusammen mit ihren Freunden sucht sie nach Erklärungen und findet dabei ein magisches Blumenbuch, das sie auch benutzt. Doch das hat Folgen.

Beurteilungstext
 Dieses Buch fällt schon durch seine Aufmachung auf: ein goldener Hintergrund auf dem Einband, darauf ein buntes Bild, im Buch viele meist schwarz-weiße Illustrationen, auf denen aber immer eine Sache in Rot oder Lila gehalten ist, ein zartbuntes Bild von einer Pflanze, alles ganz liebevoll bis in die Details gemacht. Dazu in etwas größerer, klarer Schrift die Geschichte, die ebenfalls liebevoll die Erlebnisse von Violet und ihren Freunden erzählt. Dabei geht es auch manchmal recht lustig zu. Auf Geheimnisse wird immer wieder hingewiesen, allerdings bleibt man als Leser auf Vermutungen angewiesen, da die Tante die Rätsel erst erklären will, wenn Violet 16 Jahre alt ist. Das ist manchmal etwas frustrierend: da das Buch der erste Band einer Serie ist, zwar verständlich, aber dennoch negativ. Am Ende des Buches folgt ein sehr genau erklärtes Rezept für Tante Abigails Karvendelbonbons. Insgesamt ein schönes Buch für Mädchen ab etwa 8 Jahren.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	emk Kürzel	Nr. 23161223120
Verf./Bearb./Hrsg.: Robberecht Zuname			Thierry Vorname	
Mabire, Gregoire Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Rothfuss, Ilse Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Der Wolf, der aus dem Buch fiel Titel			ID: 1523161223120	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-473-44668-1 ISBN		32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Ravensburger Verlag		Ravensburg Ort	2015 Jahr	
Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Literatur / Abenteuer /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 23.12.2016	
Verlag Datum			...	

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch erzählt die komische Geschichte eines Wolfes, der eines Tages aus seinem Buch im Kinderzimmer fällt und sich vor der der Hauskatzein Sicherheit bringen muss. Bei seiner wilden Flucht gerät er in verschiedene andere Geschichten, in denen er aber nicht bleiben kann, bis er dem Rotkäppchen begegnet, das mit ihm noch einmal seinen Text übt - damit die Kinder zufrieden sind.

Beurteilungstext
 Eines Tages fällt ein Wolf aus einem Buch im Bücherregal des Kinderzimmers. Verwundert schaut er sich um und erschrickt. Im Buch war er der große, böse Wolf mit spitzen Zähnen. Jetzt sitzt er ganz allein und verloren auf dem Fussboden und hat Angst. Und dann kommt auch noch die riesige Katze und leckt sich gierig das Maul, als sie ihn entdeckt. Der Wolf versucht, sich zu retten, indem er seine Gefährlichkeit betont. Aber die Katze winkt ab, jetzt ist der Wolf nicht mehr in seinem Buch, sondern in ihrem Revier, und hier ist sie die Bestimmerin. Der Wolf versucht, in sein Buch zurück zu schlüpfen, aber jeder Versuch wird vereitelt. Das Schaf wirft ihn hinaus, weil er angeblich zu früh auftaucht, andere Wölfe wollen nichts mit ihm zu tun haben und beim Hochklettern auf das Bücherregal stürzt er beinahe ab. Schließlich gelingt es ihm, in ein Märchenbuch hinein zu kommen. Aber auch hier ist er fehl am Platze. Warum auch sollte er ein albernes Ballkostüm anziehen? Der Preis ist ihm zu hoch. Als er dann bei den legendären Dinosauriern landet, erklären die ihm, dass er sich leider im falschen Zeitalter verirrt hat und es viel zu gefährlich hier für ihn sei. Auf seiner Flucht vor der Katze gelangt er endlich in einen tiefen Wald. Der Wolf atmet erleichtert auf, endlich ist er richtig. Und da kommt auch schon ein kleines Mädchen mit roten Kleidern. Das Mädchen ist unglücklich. Sie erklärt, dass sie eigentlich hier auf den bösen Wolf treffen sollte, aber der ließe sich nicht blicken. Weinend wirft sie sich dem Wolf in die Arme. Der Wolf bietet ihr sofort seine Hilfe an. So wandern die beiden Arm in Arm zum Haus zur Großmutter. Das Mädchen bringt ihm noch den richtigen Text bei und kurz vor dem Ziel trennen sie sich wieder - um den Kindern nicht den Spass an der Geschichte zu verderben.
 Das Bilderbuch spielt mit dem tradierten Rollenbild des Wolfes aus den Märchen und lädt dazu ein, die Perspektive auf ein Geschehen, das den meisten gut bekannt sein dürfte, zu verändern. Ähnlich wie im Bilderbuch " Ich bin der Stärkste im ganzen Land" wird die angenommene und bekannte Gefährlichkeit der Wolfsfigur aufgehoben und die Figur in neue, überraschende Beziehungen zu anderen literarischen Figuren gebracht. Wer die Grimms Märchen im Kopf hat wird großes Vergnügen an diesem Spiel haben, das mit überraschenden Pointen arbeitet und durchweg witzig und anschaulich daherkommt. Wie der Text so bietet auch das Bild veränderte Blickwinkel und Perspektiven an. Ein Bilderbuch also, das für Märchenkenner und Märchenfreunde ein vergnügliches, überraschend anderes Bild vom bösen Wolf anbietet. Für Kinder, die die Grimms Märchen nicht kennen, dürften allerdings ein paar Kommentare nötig werden, um den Hintersinn und die Doppeldeutigkeit des Textes erfassen zu können.
 Ein witziges, abenteuerliches Buch, das zum Spiel mit dem alten, tradierten Rollenbild des Wolfes einlädt und es hinterfragt.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 10161228301
Verf./Bearb./Hrsg.: Bertram Zuname			Rüdiger Vorname	
Schulmeyer, Heribert Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Die Jagd nach dem Geisterdieb Titel			ID: 16101612283018	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-473-36926-3 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
174 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
9,99 Preis (EURO)				
Ravensburger Verlag			2016 Jahr	
Ravensburg Ort				
Buch Hardcover Medienart/Ausführung		Gespenstergeschichte Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Schlagwörter Gespenster / _____ _____ _____	
Erstelldatum: _____				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Durch Schriftgröße und Zeilenabstand leicht lesbar für Kinder			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Cecilia, die durchsichtige Gräfin, hat große Sorgen, denn in der kleinen Stadt verschwinden ständig Gespenster. Um die Sache aufzuklären, entführt sie Sherlock Holmes und Dr. Watson. Doch sie hat statt der beiden berühmten Detektive zwei verkleidete Kinder gefangen, die gerade auf der Bühne ihrer Schule ihren ersten Auftritt erwarten. Weil sie keine andere Wahl haben, schicken sich Lale und Henry in ihre neue Rolle. Sie klären den Fall auf und kehren nur ungern in ihren Menschenalltag zurück.

Beurteilungstext
 Dass Lale den berühmten Detektiven Sherlock Holmes spielen darf, verdankt sie ihrem frechen Mundwerk und ihrem wirklich groben Auftreten ihren Mitschülern gegenüber. Und Lehrer Radek hält Henry mit seiner Intelligenz und gleichzeitig tollpatschigen Auftreten für einen idealen Dr. Watson. Diese unterschiedlichen „Begabungen“ führen im Schulalltag zu kritischen Situationen. In der Geisterwelt jedoch, wo die beiden verhexten Kinder aufeinander angewiesen sind, sind sie ideal. Ganz ohne Hilfe der verbliebenen Geister kommen sie jedoch nicht aus. Sie lernen schnell, welche Gespenster ihnen wohl gesonnen sind und welche nicht. Erstaunlich ist die Entdeckung, dass die heutigen Gespenster regelrecht „verweichlicht“ sind. Sie leben nicht mehr auf zugigen Burgen und in muffigen Gewölben. Sie sind in die Stadt gezogen, machen es sich in schönen Villen bequem und fahren mit dem Bus. Manche ernähren sich sogar wie Menschen und plündern deren Kühlschränke oder Bäckereien. Andere leben davon, die Menschen zu erschrecken... Natürlich sind die beiden Amateur-Detektive mit ihrer Gespensterjagd erfolgreich. Mit Hilfe eines geheimnisvollen Sprays und mit tatkräftiger Unterstützung einiger Geister finden sie alle Vermissten wieder. Die Chefin des Gespenstervolkes, die durchsichtige Gräfin Cecilia, hält sich vornehm zurück, ist aber nicht ganz untätig. Die chinesische Knochenkatze Chang Miao Sing war mit Marco Polo vor 900 Jahren ins Land gekommen und nervt mit ihren ständig zitierten chinesischen Weisheiten. Liebenswert und tollpatschig ist der „kopflose Alfons“. Er trägt seinen Kopf unter dem Arm – wenn er ihn nicht gerade gedankenlos irgendwo liegen lässt. Die gesamte Geisterschar ist alles andere als furchterregend, sondern weitgehend freundlich. In ihrer Gesellschaft und bei der „Verbrecherjagd“ lernen Henry und Lale ganz neue Eigenschaften an sich kennen. Der kleinere und schüchterne Henry trägt mit seiner Schlaueit zur Lösung des Falles bei und entwickelt viel Mut dabei. Die freche Lale dagegen kommt mit ihrem kraftvollen Auftreten weiter. Doch wer hätte gedacht, dass sie Angst vor Spinnen hat? Kein Wunder, werden diese unterschiedlichen Kinder nach ihrem Abenteuer dicke Freunde. Man kann nachfühlen, dass die Beiden gar nicht mehr in ihren Menschalltag zurückkehren wollen, auch deshalb, weil sie keine besonders fürsorglichen Mütter haben. Gerne hätte man gelesen, dass diese in der Sorge um ihre verschwundenen Kinder eine Läuterung durchmachen. Es dauert auch etwas lange, bis die eigentliche Detektivgeschichte endlich beginnt. Dennoch ist es eine vergnügliche Lektüre, die Kindern bestimmt keine Alpträume beschert. Auch die kleinen Schwarz-Weiß-Illustrationen ergänzen die Reise durch die Geisterwelt und unterstreichen die Harmlosigkeit des Geschehens.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u hb Kürzel	Nr. 1816184
Verf./Bearb./Hrsg.: Kade Zuname		J. V. Vorname	
Richardson, Owen Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Helweg, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die Robot Wars Titel			ID: 18161816184 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-473-36928-7 ISBN	285 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Ravensburger Verlag	Ravensburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantasy Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.01.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Im Kampf zwischen den Vereinigten Distrikten (VD) und der Roboterwelt bleibt ganz sicher etwas auf der Strecke: die Wahrheit. Der junge Trout sucht seinen Vater, will nicht an seinen Tod glauben. Dabei gerät er mehrfach in große Gefahr, aus der er oft nur mithilfe seiner (neuen) Freunde gerettet wird.

Beurteilungstext
 Robert St. Kroix, von seinem Bruder 'Trout' (Forelle) 'getauft', ist der Ich-Erzähler. Die Geschichte spielt in Chicago in einer nahen Zukunft, in der die Menschheit und die Welt der Roboter sich nach dem Bot-Krieg vor 5 Jahren zunächst in einer Art Waffenstillstand befindet. Trout sucht seinen Vater Manson St. Kroix, der vor zwei Jahren verschwand, obwohl der Chip in seinem Herzen ihn eigentlich bei der Herztelle melden müsste. Tanih, die Beamtin, muss ihn und seinen einbeinigen Bruder Po (von Pogostick) ein ums andere Mal vertrösten. Die beiden Brüder leben in relativer Armut - ganz im Gegensatz zu Telli Rix aus Trouts Schule, "ein ziemlich arroganter Schraubbolzen. Ihre Eltern sind superreich", der Vater Abgeordneter, die Mutter hat eine sehr beliebte Show im Fernsehen, in der sie jeweils einer Person Hilfe zukommen lässt. Telli verhilft Trout zu einem Aufruf, dreht mit ihm ein Video: "Suche meinen Vater."
 Doch die Veröffentlichung bringt nicht den gewünschten Erfolg. Im Gegenteil. Plötzlich muss Trout fliehen, trifft bei Telli einen Bot (LT), der ihn vor der Polizei rettet und der außerdem seinen Vater gut kennt, mit ihm sogar befreundet ist. Was ist wahr, wer belügt wen und warum?

 Die Geschichte wird linear in der Ich-Form aus der Sicht von Trout erzählt. Sie spielt in naher Zukunft, in der es immer noch TV-Shows gibt, die Zeit, in der Roboter alle Arbeiten erledigten, dagegen schon wieder vorbei ist. Es gibt Schweboards, aber immer noch Ampeln, Laserwaffen und Identifikationschips aber immer noch E-Mails.
 Der Spannungsbogen wird vom politischen Ungleichgewicht zwischen den einfachen Menschen und der Regierung der VD (Vereinigte Distrikte) einerseits und dem Wunsch der Roboter auf eigene Rechte gespeist. Haltepunkte sind einerseits Trouts Vater und andererseits LT, der Trout mehrfach zur Seite steht. Insofern ist der Buchtitel nicht ganz passend, auch wenn die Geschichte im o. g. Feld angesiedelt ist. Die Sprache ist elfjährigen Kindern angemessen, die kleinen Erzählseiten zwischen männlichen und weiblichen Menschen passen ebenfalls gut in diese Zeit. Als "Lesefutter" ist der Buchpreis allerdings recht hoch.

Das Buch hat übrigens nichts mit der gleichnamigen TV-Serie "Robot Wars" aus den 1990er Jahren zu tun, in der Roboter von Teams gesteuert gegeneinander antreten.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	Fe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816461 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rhue Zuname		Morton Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		von Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache
Dschihad Online Titel		ID: 161816461	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-473-40118-5 ISBN	252 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Ravensburger Verlag	Ravensburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Adoleszenzroman Gattung		Schlagwörter Islam Terrorismus Familie	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein Audiobook mit dem gleichnamigen Titel ist beim Jumbo-Verlag erhältlich.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 30.10.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Morton Rhue greift in seinem neuesten Werk ein brisantes Thema auf: Was muss passieren, damit ein Mensch zum Terroristen wird und sein eigenes Leben sowie das Leben etlicher unschuldiger Menschen zerstören möchte? - Der 16-jährige Khalil, dessen Eltern aus Bosnien stammen, ist amerikanischer Staatsbürger und ein guter Schüler. Sein Leben verändert sich aber radikal, als seine Eltern nach Bosnien zurückkehren müssen, um sich um ihre Verwandten zu kümmern.

Beurteilungstext
Aus der Ich-Perspektive erzählt der 16-jährige Khalil, wie sich sein Leben und das seines Bruders verändert, als seine Eltern nach Bosnien zurückkehren und sie plötzlich in Amerika auf sich alleine gestellt sind. Obwohl sie inzwischen in einer schäbigen, eiskalten Wohnung hausen, reicht ihr Geld nicht, und um zu überleben, begehen sie kriminelle Taten, wie z.B. das Stehlen eines Geldautomaten.

Zunächst steht die Lebensgeschichte von Khalil und seinem Bruder Amir im Vordergrund. Während Khalil mit seinem amerikanischen Leben bisher halbwegs zufrieden war und in ein amerikanisches Mädchen verliebt ist, konnte sich Amir nie richtig integrieren, blieb immer der Außenseiter. Frustriert brach er die Schule ab, um bei dem dubiosen Autoverleiher Ruslan etwas Geld zu verdienen. Unzufrieden mit seinem Leben und mit wachsendem Hass auf "den Westen", schaut sich Amir immer öfter und ungefilterter online die Propagandavideos einiger radikaler Islamisten an und wird immer mehr von ihnen in den Bann gezogen, bis er schließlich auch seinen Bruder Khalil von der Ideologie überzeugen kann und sie sich einer Gruppe anschließen, den Dschihadisten.

Hervorragend gelungen ist Morton Rhue die Schilderung eines sympathischen "amerikanischen" Jungen, der durch verschiedene Umstände in die Terroristenszene mit hineingezogen wird, aber zum Glück im letzten Moment noch den Absprung findet. Als er eine Polizeiwache in die Luft sprengen soll, geht ihm dies entschieden zu weit und er vertraut sich Schulkameraden an. Er wird zwar des Landes verwiesen, entgeht aber durch seine Aussage einer langjährigen Gefängnisstrafe.

Außer der spannenden Handlungsgeschichte erfährt der jugendliche Leser sehr viel über islamistisches Gedankengut, Riten und Terrortaten einiger Extremisten. Durch den sympathischen Protagonisten Khalil wird vieles abgemildert und nimmt der Terrorszene etwas seinen Schrecken. Deshalb kann das Buch auch schon von jüngeren Jugendlichen gut gelesen und darüber diskutiert werden.

Wichtig an dem Werk sind die Stimmungen, die durch die verschiedenen Szenarien ausgelöst werden. Der Leser muss versuchen, sich in den Jugendlichen Khalil hineinzuversetzen, in dessen trostloses Leben. Vieles bleibt unausgesprochen, auch zwischen den Brüdern. Viele Dinge werden verheimlicht, den Eltern in Bosnien werden Lügen erzählt. Sein Bruder Amir ist enttäuscht und verbittert und spricht ständig Hetzreden gegen den bösen Westen aus. Die Realität ist auch für Khalil hart: sein bester russischer Freund Vitaly soll abgeschoben werden, ein Gefährte von Amir wird im Gefecht erschossen.

Die verschiedensten neuen Medien spielen eine wesentliche Rolle in dem Roman: WhatsApp, Facebook und YouTube. Den Lesern wird hier die Mächtigkeit deutlich vor Augen geführt, wie solche mächtigen Medien die Wahrheit verdrehen und ihre unanonymen Benutzer ungefiltert

... und die Möglichkeiten, sowohl von Regier:geordnet, wie soziale Medien die Rahmenbedingungen und die jungen Benutzer:innen beeinflussen können.

Die Erzählweise ist packend und sprachlich gut verständlich, in 49 kurze Kapitel untergliedert. Die Erzählung ist vielfach in wörtlicher Rede gehalten und durch das übersichtliche Seitenlayout mit einem größeren Zeilenabstand ist das Werk auch für Wenigleser gut geeignet. Hervorragend als Klassenlektüre geeignet! Leider bisher nur als Hardcover vorliegend.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	10 Kürzel	Nr. 10161228302
Verf./Bearb./Hrsg.: Blazon Zuname			Nina Vorname	
ID: 16101612283022		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Feuer rot Titel				
Reihe				
978-3-473-40133-8 ISBN		511 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Ravensburger Verlag		Ravensburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Privatlektüre, Schülerbücherei				
Schlagwörter Hexenverfolgung /				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

In der Reichsstadt Ravensburg treffen im Jahr 1484 fast zeitgleich der Dominikaner-Mönch Heinrich Kramer und Lucio, der vermeintliche Sohn eines reichen italienischen Handelsherrn, ein. Kramer soll im Auftrag des Papstes Hexen aufspüren. Bald geraten bislang unbescholtene Frauen in seine Fänge. Als sich die junge Magd Magdalene den Avancen Lucios widersetzt, wird sie, als Hexe verunglimpft, dem Hexenjäger Kramer ausgeliefert.

Beurteilungstext

Zunächst denkt man, hier handele es sich wieder um einen dieser Mittelalter-Romane, die seit Umberto Ecos „Im Namen der Rose“ die Buchhandlungen überschwemmen. Und so bietet dieser Roman zunächst auch wenig Neues: Ein junges Paar, im vorliegenden Fall sogar zwei, findet nach langen Irrungen und Wirrungen zu einem glücklichen Ende im Hafen der Ehe. Dies ist schon nach 50 Seiten vorhersehbar. Der reiche Ravensburger Handelsherr Onofried Humpis ist in zweiter Ehe mit Barbara verheiratet. Deren Nichte Elisabeth und sein Enkel Beno wachsen gemeinsam auf und verlieben sich allmählich ineinander. In diesem Haus arbeitet auch Magdalene („Madda“). Ihr Vater ist einfacher Schmied in der Unterstadt. Dessen Geselle Martin ist in Magdalene verliebt. So weit, so gut. Als dann aber Lucio auftaucht, der gutaussehende vermeintliche Sohn von Humpis Geschäftspartner in Genua, beginnen die Wirren. Am Schluss wird er als Betrüger entlarvt. Das Besondere und Spannende an diesem Roman ist aber der theologische, rechtsgeschichtliche und soziale Hintergrund, ist der Hexenwahn mit allen seinen furchtbaren Folgen. Zudem arbeitet der historische Dominikaner-Mönch Heinrich Kramer hier in Ravensburg an seinem berühmtesten „Hexenhammer“. Dieses Buch soll mit seinem Fragenkatalog und seinen Anweisungen Inquisitoren helfen, Hexen aufzuspüren. An zwei konkreten Fällen aus der Ravensburger Stadtgeschichte, jenem der Anna Mindelheim und jenem der Agnes Bader, zeigt die Autorin die ganze Absurdität dieses Hexenwahns. Sie zeigt, wie mit grausamer Folter, mit faulen Tricks und falschen Versprechungen Geständnisse erzwungen werden. Damit ist der Scheiterhaufen sicher. Diese Folterszenen gehören mit ihrer Grausamkeit und Brutalität zum Bedrückendsten, was man empfindsamen jungen Leserinnen und Lesern zumuten kann. Wenn man nicht schon wüsste, wozu Menschen in ihrem religiösen oder ideologischen Wahn fähig sind, könnte man bei der Lektüre dieses Buches an der Menschheit verzweifeln. Denn der Roman beruht, abgesehen von einigen fiktiven Figuren, weitgehend auf historischem Personal und ist sehr gut, sehr gründlich und sehr gewissenhaft recherchiert. Die Sprache ist einfach, die Bilder schlicht, aber stimmig. Doch stellen sich auch hier die Fragen: Kann man sich der Mentalität von Menschen des Mittelalters oder der frühen Neuzeit so weit annähern, das man sie glaubhaft darstellen kann? Und: Kann man mit der Sprache unserer Zeit Geschichten, die im Mittelalter verortet sind, überzeugend erzählen? Das Schöne an diesem Roman ist dann aber doch, dass trotz aller schlimmen Szenen und zunehmender Spannung nach einer spektakulären Befreiungsaktion Magdalene ihren Martin und Elisabeth ihren Beno bekommen. Ein Nachwort, in dem die Autorin historische Hintergründe erläutert, und ein Glossar, das einige Begriffe erklärt, ergänzen die Erzählung.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163248
Verf./Bearb./Hrsg.: Warning Zuname Barbara Vorname			ID: 1625163248	
Seidel, Maria Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Heimisch und doch fremd Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-473-55447-8 ISBN		246 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Ravensburger Verlag		Ravensburg Ort	2016 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung		Politik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch ist nicht illustriert, enthält aber viele Fotos verschiedener Quellen.			Schlagwörter Migration / Flucht /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 07.10.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Migration, Flucht und Asyl ist in Deutschland inzwischen ein Thema, das jeden berührt. Die Meinungen zu dieser Problematik gehen weit auseinander und oft prägen Vorurteile das Bild asylsuchender Menschen. Dieses Buch versucht objektiv und sehr fundiert, Deutschland als Einwanderungsland zu verstehen und erklärt gut verständlich Hintergründe zu Flucht, Migration und Integration.

Beurteilungstext
 Unsere Gesellschaft ist zerrissen, wenn man die Problematik Asyl, Asylrecht, Migration und Integration anspricht. Oft sind die Meinungen der Menschen von Vorurteilen und Angst vor Neuerungen und/oder Unbekanntem geprägt. Dieses Buch beleuchtet Asyl und Migration sachlich und offen. Es informiert über Hintergründe in den Herkunftsländern und zieht Parallelen zu Fluchtursachen älterer Generationen. Das schönste Merkmal dieses Buches ist seine menschliche und sehr ehrliche Sichtweise. Migration bedeutet Veränderung. Es bedeutet, dass sich Menschen die Zeit nehmen müssen, andere Kulturen, Sprachen und Religionen kennenzulernen. Und es bedeutet vor allem, sich von Vorurteilen zu verabschieden. Barbara Warning schafft es, Probleme offen und ehrlich zu debattieren. Sie stellt junge Asylsuchende vor, die aus ihrem Leben, von ihrer Flucht und Ankunft in Deutschland erzählen. Und sie zeigt Beispiele gelungener Integration auf. Sie stellt Menschen vor, die schon seit Jahrzehnten oder Generationen in Deutschland leben. Dabei wird deutlich, dass Migranten eine Chance für dieses Land bedeuten. Und dass Asylsuchende in der Regel dankbar in Deutschland leben. Dass der Wunsch dieser Menschen nach Frieden und einer guten eigenen Zukunft groß ist. Ebenso wie der Wille, Deutsch zu lernen, zu arbeiten und sich zu integrieren. Natürlich gibt es auch Probleme, zum Beispiel in puncto Rechte der Frau. Auch das spricht das Buch offen an und erklärt, woher diese Probleme kommen und wie sie abgebaut werden können und sollten. Andererseits zeigt es aber auch auf, dass sich selbst Zuwanderer, die seit Generationen in Deutschland leben, nicht immer angenommen fühlen und ausschließlich nach Augen-, Haut- und Haarfarbe bewertet werden. Unterteilt ist das Buch in fünf große Kapitel: "Flucht vor Krieg und Gewalt", "Der Schlüssel zum Erfolg", "Integration durch Sport", "Muslimisches Leben bei uns" und "Wer bin ich". Jedes Kapitel stellt Menschen vor, die geflüchtet sind und jetzt in Deutschland leben, teilweise schon länger, teilweise seit kurzem. Sie erzählen aus ihrem Leben, geben Einblicke in ihre Fluchtgeschichte und beschreiben ihr Leben jetzt in Deutschland. Und das bringt sie uns sehr nahe. Und plötzlich merkt man: eigentlich sind die gar nicht so anders als ich. Außerdem informiert das Buch kurz und sachlich, in farblich gekennzeichneten Texten, über die politischen Umstände in den Herkunftsländern. Neben der Vorstellung verschiedener Flüchtlinge stellt das Buch auch Menschen vor, die mit Geflüchteten arbeiten, ihnen helfen in Deutschland an zu kommen. Es zeigt mittels integrativer Projekte, wie die "Heroes" in Berlin oder Sportvereine auf, wie Integration real gelingen kann. Viele Einzelpersonen wie Sozialarbeiter, Lehrer, Integrationsbeauftragte und andere kommen zu Wort und zeigen bunte Beispiele gelungener Integration. "Heimisch und doch fremd" lässt Menschen sprechen. Es lässt diejenigen sprechen, die von Flucht und Verfolgung betroffen sind. Es stellt Menschen vor, die aufzeigen, dass Integration möglich und vor allem, dass Migration gut ist. Dieses Buch ist dabei einerseits sachlich und objektiv beschrieben. andererseits ist es ein sehr menschliches und offenes Buch. Ein Buch, das helfen kann. Vorurteile ab zu bauen

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...jenseitig geschriebenen, andererseits ist es ein sehr menschenwürdig und ehrenwertes Buch. Ein Buch, das helfen kann, Vorurteile abzubauen und dass dabei mitreißend und keinesfalls langweilig geschrieben ist.

Obwohl der Preis von 16,99 Euro recht hoch ist, sollte dieses Buch in keiner (Schul)bibliothek fehlen! Es ist sogar empfehlenswert, einzelne Texte oder sogar das gesamte Buch im Schulunterricht in Fächern wie Politik, Gesellschaftskunde, Ethik oder Religion zu verwenden. Denn Angst und Vorurteile sind schlechte Berater und beides und noch vieles mehr kann dieses Buch mit Verständnis, Ehrlichkeit und Menschlichkeit abbauen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	Fe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816462 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Warning Zuname		Barbara Vorname	
ID: 161816462	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Heimisch und doch fremd - Junge Migranten erzählen, wie Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-473-55447-8 ISBN	248 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Ravensburger Verlag	Ravensburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Flüchtlinge / Integration /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 14.12.2016	
Verlag Datum		_____	

Inhaltsangabe
 Millionen von Menschen müssen aus den verschiedensten Gründen ihre Heimatländer verlassen: Kriege, Terror, Diktaturen, wirtschaftliche Not. Viele von ihnen fliehen nach Deutschland. Wie ist es möglich, diese Flüchtlinge nicht nur gut zu versorgen, sondern sie auch zu integrieren?
 In diesem umfassenden Werk kommen neben zahlreichen Flüchtlingen mit ihren Lebensgeschichten viele Helfer zu Wort.

Beurteilungstext
 Ein rundum gelungenes Werk über dieses hoch aktuelle Thema. Nach einem Vorwort wird sich der Thematik in fünf großen Kapiteln gewidmet:
 1. Flucht vor Krieg und Gewalt (Hunderttausende fliehen nach Europa),
 2. Der Schlüssel zum Erfolg (Integration gelingt durch engagierte Lehrer),
 3. Integration durch Sport (Der Traum von der Fußballkarriere),
 4. Muslimisches Leben bei uns (Kulturelle und religiöse Vielfalt),
 5. Wer bin ich? (Die schwierige Frage nach der eigenen Identität).
 Des Weiteren folgen ein Register und ein Bildnachweis.

Die Beiträge der Flüchtlinge, die aus den verschiedensten Ländern stammen, so z.B. aus Syrien, Eritrea, Südvietnam, Bosnien/Herzegowina, Russland, Kongo, Afghanistan, Anatolien (Gastarbeiter) und Polen wechseln sich mit denen der Helfer ab, die ebenfalls aus unterschiedlichen Bereichen kommen: Sozialarbeiter, -pädagogen, Abteilungsleiter für Integration bei der Sozialbehörde, Integrationsbeauftragte, Lehrer aber auch ehrenamtliche Betreuer.

Die Schilderungen und Interviews werden durch viele anschauliche farbige und einige Schwarz-Weiß-Illustrationen inhaltlich unterstützt und ausgeschmückt, wobei nur auf einigen die Schrecken des Krieges zu erkennen sind, so z.B. das Haus eines Flüchtlings aus Damaskus nach einem Bombenangriff, Bootsflüchtlinge, Bombeneinsatz oder hungernde nackte Kinder in Vietnam. Diese Rücksichtnahme macht das Werk auch für jüngere Jugendliche schon lesbar.

In farblich markierten Kästen erhält der interessierte Leser zusätzliche Informationen, z.B. über den Syrienkrieg, die Russlanddeutschen oder die geschichtlich-politische Entwicklung in Eritrea im letzten Jahrhundert.
 Interessant ist auch der Abschnitt zu der Organisation "Heros - Ein Berliner Projekt gegen Unterdrückung im Namen der Ehre", in dem viele Flüchtlinge mitarbeiten und zu verschiedensten Themen Stellung beziehen, so z.B. Tragen eines Kopftuches, Vorurteile, Tradition oder Ehrbegriff.

Der ausdrückliche Wunsch der Autorin ist es, durch dieses Werk Vorurteile abzubauen und Menschen aus anderen Kulturen mit Verständnis zu begegnen. Dies ist ihr sicherlich gelungen. Zu empfehlen für den Geschichts-, Politik- oder Religionsunterricht oder einfach nur für politisch oder gesellschaftlich interessierte junge Menschen.

... für Personen über geschlechtlichen Interessens jünger Menschen ...

10 Baden-Württemberg		gem	Nr. 10161228301
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Reider	Katja	ID: 16101612283013
Zuname	Vorname	
Kiss, Gergely		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	<input type="radio"/> empfehlenswert
	Übersetz. aus Sprache	<input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf.
		<input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Hier kommt Doktor Do		
Titel		
Reihe		
978-3-473-44672-8	24	12,99
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
Ravensburger	Ravensburg	2016
Verlag	Ort	Jahr

Einsatzmöglichkeiten	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock
	<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff
	<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11

Buch Hardcover	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		

Schlagwörter
Fantastische

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Privatlektüre	Zentraldatei: _____
_____	Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Doktor Do, ein kräftiger brauner Hund, und seine Sprechstundenhilfe, die Ziege Lisbeth, führen zusammen eine „tierische“ Arztpraxis. Hier werden sämtliche Tiere, die im ländlich-bäuerlichen Umfeld leben, von ihren echten und auch eingebildeten Krankheiten kuriert. In der Praxis und beim „Hausbesuch“ auf dem Bauernhof kommt es zu turbulenten Szenen. Doch das medizinische Gespann Doktor Do und Lisbeth wissen stets Rat.

Beurteilungstext

In dieser tierischen Arztpraxis und ihrer ebenso tierischen Klientel „menschelt“ es gewaltig. Doktor Do ist schon ein etwas „fauler Hund“, der sich lieber in seine Hängematte legt und der quirligen Helferin Lisbeth seine Patienten überlässt. Beide kennen aber ihre Pappenheimer sehr gut und wissen sie zu behandeln. Der adipöse Hund muss die Wartezeit im Dauerlauf ums Haus verbringen, und das Kaninchen Hasenfuß bekommt eklige Krötensalbe auf seinen Pickel. Als ein Notruf eingeht, düst das Medizinerpaar mit dem Motorrad zum Bauernhof von Hinnerk. Dort sitzt die beste Milchkuh auf dem Apfelbaum und weigert sich herab zu steigen. Hier zeigt sich, dass Do auch ein guter Psychologe ist, der tierische „Menschen“ zu behandeln versteht. Bauer Hinnerk, ein Hundekerl, der ständig seine Tiere anbrüllt, muss dem Doktor versprechen, künftig freundlicher zu ihnen zu sein. Schließlich hat die Kuh Mathilde eine sensible Natur. Dieses Bilderbuch bietet einige nette Begebenheiten aus dem tierischen Praxis-Alltag. Sie werden mit viel Ironie, gelegentlichen Kalauern und etlichen langen Sätzen erzählt. Von Erwachsenen können sie mit leichtem Schmunzeln goutiert werden. Kleine Kinder werden aber Schwierigkeiten mit diesen Formulierungen haben. Ihnen, und für sie ist das Bilderbuch ja gedacht, muss beim Vorlesen deshalb viel erklärt werden. Dafür können sie sich aber bei den ganzseitigen Illustrationen gerne länger verweilen. Gergely Kiss hat seine farbenfrohen Bilder mit sehr viel Liebe zum Detail ausgestattet. Hier gibt es immer wieder Neues zu entdecken, was beim ersten Blättern übersehen wurde. Ja, viele dieser Miniaturen erzählen zusätzliche Geschichten, wenn man sich hinein vertieft. Dies und die ausdrucksvolle Mimik der tierischen Gestalten machen die Texte etwas verständlicher. Diese Krankengeschichten sind gewiss nicht belastend. Sie bieten nette Unterhaltung ohne jeden Tiefgang. Warum sollen Kinder nicht auch mal anspruchslose Literatur genießen dürfen?

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816518 Kürzel
----------------------------------	--------------------------	-----------------------------	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Penners Zuname Bernd Vorname Fritz, Johanna Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 161816518 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	---

Ich sag hallo! Was sagst du? Titel Reihe ISBN 16 6,99 Seitenzahl Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Ravensburger Ravensburg 2016 Verlag Ort Jahr	

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Andere Sprachen _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Bilderbuch ist für Kinder ab zwei Jahren geeignet. Es kann jedoch in den unteren Klassenstufen aufgrund der Begrüßungsformeln in den verschiedenen Ländern unterstützend eingesetzt werden.	Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
---	---

Inhaltsangabe
 In Deutschland sagt man "Hallo", in Frankreich "Bonjour", in Italien "Ciao"...

Die Reise des kleinen Bären geht noch weiter und lädt kleine Kinder durch ansprechende Illustrationen in fünf Länder ein, deren Begrüßungen und Gebräuche kennenzulernen.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch aus der Papp-Bilderbücher-Reihe fesselt die kleinen Leserinnen und Leser durch die ansprechenden bunten Illustrationen von Johanna Fritz. Diese erzählen, unterstützend durch Paarreime, die Geschichte des kleinen Bären, der auf Reisen geht, um seine Freunde zu besuchen. Die erste Doppelseite zeigt die Verabschiedung von seiner Mutter und das startbereite Flugzeug. Weiter geht es nach Frankreich, Italien, Spanien, England und abschließend in die Türkei.

Jeweils eine Doppelseite beschäftigt sich mit dem jeweiligen Land, zeigt und verrät den Lesern in einer gelungenen Reimsprache die landestypische Begrüßungsformel. Auf der letzten Doppelseite wird die Heimkehr des kleinen Bären beschrieben und eine Weltkarte dargestellt, auf der die Freunde des Bären mit ihren jeweiligen Ländern und den Begrüßungen dargestellt sind. Die buntgestalteten und großgeschriebenen Wörter laden auch Erstleser zum eigenen Lesen ein.

Neben den Paarreimen werden die Begrüßungen der jeweiligen Länder durch einfache Lautschriften unter den Texten von Bernd Penners verstärkt. Dies ermöglicht es, auch Vorleser (Kinder oder Erwachsene) miteinzubeziehen, die der jeweiligen Sprache nicht mächtig sind. Die wiederkehrenden Figuren im Vordergrund, der Bär und seine Freunde, sowie die Tauben im Hintergrund, laden dazu ein, die Geschichte aus unterschiedlichen Erzählperspektiven wiederzugeben. Dadurch kann die Motivation das Buch zu lesen, gesteigert und den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, sich eigene Geschichten auszudenken.

Während der Bär groß dargestellt ist und in Aktion mit seinen Freunden gezeigt wird, werden die beiden Tauben kleiner und in eigenen Handlungen verstrickt, gezeigt.

Die Besuche des kleinen Bären in den Ländern werden durch landestypische Merkmale, Assoziationen und Gebräuche untermalt. So ist in Frankreich im Hintergrund der Eiffelturm zu sehen, welcher von zwei Herzen umkreist wird. Hier dreht es sich also um die Assoziation "Liebe". Das in den Baum eingeschnitzte Herz, das rote Herz auf der Einkaufsstüte und die freudig wartende Claire verdeutlichen es. Natürlich sind auch Croissants und Baguettes zu sehen... In Italien gibt es Eis an einem schönen Sandstrand (mit einem aus Sand gebauten Pisaturm, in Spanien gibt es Paella und einen flamencotanzenden Flamingo und England präsentiert sich mit Regen und in kariert gekleideten Hunden, die sich über "Fish and Chips" freuen. In der Türkei sitzt der Bär mit seinem Freund auf dem Boden und trinkt genüsslich Tee zu Baklava.

Das Bilderbuch ist sehr empfehlenswert und das nicht erst nur für Kinder ab zwei Jahren.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	HeP Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816518 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Penners Zuname		Bernd Vorname	
Fritz, Johanna Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ich sag hallo! Was sagst du? Titel			
Reihe			
978-3-473-43613-2 ISBN	16 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
Ravensburger Verlag	Ravensburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Bilderbuch ist für Kinder ab zwei Jahren geeignet. Es kann jedoch in den unteren Klassenstufen aufgrund der Begrüßungsformeln in den verschiedenen Ländern unterstützend eingesetzt werden.			ID: 161816518 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Schlagwörter			Andere Sprachen Bär Reim
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 02.12.2016
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 In Deutschland sagt man "Hallo", in Frankreich "Bonjour", in Italien "Ciao"...

Die Reise des kleinen Bären geht noch weiter und lädt kleine Kinder durch ansprechende Illustrationen in fünf Länder ein, deren Begrüßungen und Gebräuche kennenzulernen.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch aus der Papp-Bilderbücher-Reihe fesselt die kleinen Leserinnen und Leser durch die ansprechenden bunten Illustrationen von Johanna Fritz. Diese erzählen, unterstützend durch Paarreime, die Geschichte des kleinen Bären, der auf Reisen geht, um seine Freunde zu besuchen. Die erste Doppelseite zeigt die Verabschiedung von seiner Mutter und das startbereite Flugzeug. Weiter geht es nach Frankreich, Italien, Spanien, England und abschließend in die Türkei.

Jeweils eine Doppelseite beschäftigt sich mit dem jeweiligen Land, zeigt und verrät den Lesern in einer gelungenen Reimsprache die landestypische Begrüßungsformel. Auf der letzten Doppelseite wird die Heimkehr des kleinen Bären beschrieben und eine Weltkarte dargestellt, auf der die Freunde des Bären mit ihren jeweiligen Ländern und den Begrüßungen dargestellt sind. Die buntgestalteten und großgeschriebenen Wörter laden auch Erstleser zum eigenen Lesen ein.

Neben den Paarreimen werden die Begrüßungen der jeweiligen Länder durch einfache Lautschriften unter den Texten von Bernd Penners verstärkt. Dies ermöglicht es, auch Vorleser (Kinder oder Erwachsene) miteinzubeziehen, die der jeweiligen Sprache nicht mächtig sind. Die wiederkehrenden Figuren im Vordergrund, der Bär und seine Freunde, sowie die Tauben im Hintergrund, laden dazu ein, die Geschichte aus unterschiedlichen Erzählperspektiven wiederzugeben. Dadurch kann die Motivation das Buch zu lesen, gesteigert und den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, sich eigene Geschichten auszudenken.

Während der Bär groß dargestellt ist und in Aktion mit seinen Freunden gezeigt wird, werden die beiden Tauben kleiner und in eigenen Handlungen verstrickt, gezeigt.

Die Besuche des kleinen Bären in den Ländern werden durch landestypische Merkmale, Assoziationen und Gebräuche untermalt. So ist in Frankreich im Hintergrund der Eiffelturm zu sehen, welcher von zwei Herzen umkreist wird. Hier dreht es sich also um die Assoziation "Liebe". Das in den Baum eingeschnitzte Herz, das rote Herz auf der Einkaufsstüte und die freudig wartende Claire verdeutlichen es. Natürlich sind auch Croissants und Baguettes zu sehen... In Italien gibt es Eis an einem schönen Sandstrand (mit einem aus Sand gebauten Pisaturm, in Spanien gibt es Paella und einen flamencotanzenden Flamingo und England präsentiert sich mit Regen und in kariert gekleideten Hunden, die sich über "Fish and Chips" freuen. In der Türkei sitzt der Bär mit seinem Freund auf dem Boden und trinkt genüsslich Tee zu Baklava.

Das Bilderbuch ist sehr empfehlenswert und das nicht erst nur für Kinder ab zwei Jahren.

10 Baden-Württemberg		Is	Nr. 10161101102
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gianna		Marino	
Zuname		Vorname	
Marino, Gianna	Bernanrd, Julia	Amerikanisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Psst! War da was?		ID: 1610161101102	
Titel		Bewer- tung	
Reihe		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-473-44676-6	40	12,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Ravensburger	Ravensburg	2016	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Bilderbuch	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		Nacht / Angst / Tiere	
.....		
.....		
.....		
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 02.11.2016 ...	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nachts sind sie wach - die Nachttiere. Grund genug, sich vor ihnen zu fürchten... Oder?

Beurteilungstext
 Mit seinem pechschwarzen Cover, den durchgehend ebenso dunklen Innenseiten und den daraus hervorleuchtenden weißen Augen transportiert das Bilderbuch auf den ersten Blick das Thema - die Nacht und deren "Bewohner".
 Wer hat sich nicht selbst schon bei Dunkelheit gegruselt? Welches Kind wünscht sich nachts kein Nachtlicht im Zimmer?
 Auch den nachtaktiven Tieren im Wald geht es nicht anders - sie haben von den Nachttieren gehört, den unheimlichen und wollen sich vor ihnen verstecken. Dabei fürchtet sich der Kleinere jeweils vor dem nächst Größeren, der sich aber selbst wieder vor dem nächst Größeren fürchtet und so weiter. Geborgen auf dem Schoß des Vorlesenden kann das betrachtende Kind ganz entspannt beobachten, dass sich manche Ängste von Nahem betrachtet, ganz schnell wieder erledigen und dass auch die großen, die furchterregenden Tiere häufig vor etwas noch Größerem Angst haben. Auf diese Weise wird der Angst der Schrecken genommen und als am Ende die nachtaktiven Tiere gefragt werden, wovor sie denn eigentlich so große Angst haben und dabei feststellen, dass sie doch selbst diese Nachttiere sind, ist die eigene Furcht ganz schnell verfliegen und macht einem Lächeln Platz.
 Das Bilderbuch kommt mit wenig Text, ausschließlich in direkter Rede in Sprechblasen, aus und arbeitet vor allem über die großflächigen Illustrationen der Nachttiere. Deren erschreckte, teilweise verängstigten Mimiken sind so liebevoll gezeichnet, dass man die (furchterregenden) Tiere am liebsten gleich trösten möchte. So wird der Nacht der Schrecken genommen - wenn man nicht gerade ein Opossum ist :-)
 Den Vorsatz nutzt der Autor und Illustrator, um noch etwas Sachwissen über die beteiligten Nachttiere zu vermitteln. Wie groß wird ein Stinktier? Wie viel wiegt ein Grizzlybär? Dieses Wissen ist für den Inhalt des Buches nicht notwendig, macht das Produkt dadurch jedoch zu einer runden Sache. Empfehlenswert für kleine Leser, die sich selbst im Dunkeln ein wenig fürchten.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u hb Kürzel	Nr. 1816424
Verf./Bearb./Hrsg.: Wainwrighte Zuname		Max Vorname	
ID: 18161816424		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hanson, Mike Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Klocker, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Titel Spielend programmieren lernen		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN 978-3-473-55436-2		Seitenzahl 128	
Preis (EURO) 14,99		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Verlag Ravensburger		Ort Ravensburg	
Jahr 2016		Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sach-Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein hervorragendes Buch für Lehrkräfte, die Informatik in der Grundschule unterrichten. Dabei sparen sie auch noch einen großen Zeitaufwand an Planungszeit für den Unterricht. Allerdings müssen sie sich über das Hinwegsetzen, was ziemlich sicher auch den Verkaufserfolg verhindert: die Illustration / das Design. SEHR SCHADE!

Beurteilungstext
 Es gibt einige Kleinigkeiten zu bemängeln, die vielleicht an der Übersetzung / Umarbeitung der Illustrationen liegen mögen. Schwamm drüber. Wenn ein Lehrer (...*in) sich entschließen sollte und die Möglichkeit dazu erhält, Informatik im Grundschulbereich oder auch für die Schulklassen 5 bis 8 zu unterrichten, so hat er hier einen Fundus an methodisch hervorragend aufgebauten Wegen, die er mit seinen Schülern genau so unterrichten kann.
 Es beginnt mit zunächst sehr einfachen Anweisungen aus dem Lebensraum der Kinder und geht fast automatisch über in das Programmieren einer einfachen ‚Sprache‘, die sich jeder Schüler aus dem Netz kostenfrei auf (s)einen Computer laden kann. Die Folge geht zur Programmierung von (sehr) einfachen zu etwas komplizierteren geometrischen Figuren.
 In der nächsten Programmiersprache wird mit Bausteinen gearbeitet, die Schleifen erlauben und u. a. mit einfachen Befehlen kompliziert aussehende Grafiken erzeugen (Eltern / Großeltern können sich vielleicht an die Mal-Schablonen "Spirograph" erinnern). Statischen Grafiken folgen Bewegungen, Töne und Musik, Erstellen von Spielen, die Mitschüler erproben können. - Im Kapitel 4 werden html-Seiten erstellt und Javascript erprobt.
 Man sieht, dass die Vorstellung der Programmierung fast im Heute endet. Die Aufgaben innerhalb der Kapitel haben am Ende jeweils Lösungsseiten. Falls Eltern(teile) etwas mehr wissen wollen, als ihre Kinder, also nicht nur ‚Nutzer‘ sein wollen, sondern ‚Versteher‘ oder sogar ‚Entwickler‘, so ist auch ihnen dies Buch sehr anzuempfehlen. Kindern dieses Buch zu kaufen und ihnen hinzulegen ("... mach doch mal!") - das wird allerdings schnell zum Misserfolg führen. Ein Buch also für Erwachsene, die mit Kindern gemeinsam lernen, das Internet verstehen wollen, das ist genau die Zielgruppe.
 Dem widerspricht leider die Aufmachung. Toll, aber im Aufsatz hieße das: Thema verfehlt.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12165129
Verf./Bearb./Hrsg.: de la Bedoyere Zuname			Camilla Vorname	
Hensel, Wolfgang Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1612165129	
Tiere aus der Tiefe Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-473-55425-6 ISBN		80 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Ravensburger Verlag		Ravensburg Ort		2016 Jahr
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Meerestiere, Tiefsee, Fische	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 22.11.2016	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe

Die Tiefen der Meere bergen eine Vielzahl von Tieren, die sich auf unterschiedliche Arten den extremen Bedingungen ihres Lebensraums angepasst haben, darunter Säugetiere wie die Wale. Man unterscheidet 85 Arten von Walen, die bekanntesten sind Blauwale, Schwertwale (auch Orkawale), weiße Wale (auch Beluga) und Delphine, die zu den Zahnwalen gehören. Erstaunlich sind auch die biologischen Anpassungen des Anglerfisches, der in der Dunkelheit mit dem Licht seiner Flossenspitze Beutefische anlockt.

Beurteilungstext

Dieses reich bebilderte Sachbuch über die faszinierende Tierwelt der Tiefsee hält informative und kurze Sachtexte sowie realistische Zeichnungen und Fotos für den Betrachter bereit. Vor dem schwarzen Seitenhintergrund kommt die Farbenpracht und Formenvielfalt dieser vielfältigen und hoch angepassten Fauna sehr gut zur Geltung und die großen Doppelseiten wirken fast wie ein Aquarium. Das Buch ist in 35 Kapitel (= Doppelseiten) gegliedert, die sich mehrheitlich an den Tierarten ausrichten. Ergänzend gibt es ein Glossar und ein alphabetisch geordnetes Sachregister, welche neben dem vorangestellten Inhaltsverzeichnis die Orientierung in dieser Informationsflut geben. Jeder Doppelseite und somit jedem Thema ist ein fettgedruckter kurzer Einleitungstext vorangestellt. Ansonsten sind es die wirkungsvollen Bilder, die die Seiten dominieren und die Aufmerksamkeit der Leser wecken wollen. Dabei werden professionelle gut ausgeleuchtete Fotos von schematischen Zeichnungen, etwa von Knochen- oder Gebissstrukturen, ergänzt. Es gibt Skalen, die die Wassertiefe des jeweiligen Lebensraumes oder die Größenverhältnisse der gezeigten Tiere angeben. Die Abbildungen sind teilweise beschriftet, teilweise sind lexikonartige Sachtexte daneben gestellt. Die Reihenfolge des Betrachtens und Lesens wird durch das Interesse des Lesers bestimmt. Die zurückhaltende Verwendung von den zoologischen Fachtermini macht das Buch anspruchsvoll, aber durch die überwiegend verwendete alltagsnahe Sprache bleibt es dennoch verständlich. Umweltpolitische Themen, wie Wasserverschmutzung oder Überfischung, werden nicht thematisiert.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12167139	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gernhäuser Zuname			Susanne Vorname		
Weller, Ursula Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Wer fährt wo? Fahrzeuge auf der Baustelle Titel			ID: 1612167139		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-473-43588-3 ISBN			9,99 Preis (EURO)		
Ravensburger Verlag			Ravensburg Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)		<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Arbeitswelt / Beruf /		

Inhaltsangabe
 In diesem Baustellenbuch dürfen sechs stabile Spielfahrzeuge auf den Seiten eingesetzt werden. Bagger, Betonmischer, Laster - alle haben ihren Platz im Buch. Kurze Texte begleiten die Bilder und animieren zum Entdecken und Spielen.

Beurteilungstext
 Im Buch werden verschiedene Baustellen besucht, bei denen unterschiedliche Baufahrzeuge benutzt werden. Unter anderem geht es auf eine Baustelle, bei der ein neues Wohngebiet entsteht, auf einer anderen wird ein Haus umgebaut, und auf einer weiteren entsteht eine neue Straße. Kurze, leicht verständliche Texte erklären, was auf dem Bild gerade passiert. Die Tätigkeiten der einzelnen Baufahrzeuge werden in einem Satz beschrieben. Die Kinder werden im Text aufgefordert, das entsprechende Puzzleteil mit dem Fahrzeug zu suchen und an die richtige Stelle einzusetzen. Insgesamt müssen sechs Baufahrzeuge zugeordnet werden. Mit dabei sind ein Kipplaster, ein Betonmischer, ein Bagger, ein Absetzkipper, eine Walze und ein Radlader.

Das Buch und die Puzzleteile wurden aus stabiler Hartpappe gefertigt, was sie langlebig macht. Die Illustrationen sind farbenfroh und zeigen die unterschiedlichen Tätigkeiten auf einer Baustelle. Die Bauarbeiten sind in der Bildmitte und im Vordergrund dargestellt. Bei genauen Betrachtungen können auch weitere Details am Seitenrand oder -hintergrund entdeckt werden. Seien es Kinder, die gebannt stehen bleiben und das Treiben auf der Baustelle beobachten, ein Hund, der beim Cabriofahren eine Brille trägt, oder Kühe, die auf der Weide stehen. Die Bauarbeiter wirken fröhlich bei ihrer Arbeit.

Praktisch ist die Aufbewahrung der Puzzleteile im Buchcover. Hierfür lässt sich die Rückseite einfach beiseite schieben. Das Buch fördert die kindliche Entwicklung im Hinblick auf Konzentration und Feinmotorik.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Nr. 16160149 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gernhäuser Zuname		Susanne Vorname	
Wandrey, Guido Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Wie Kinder früher lebten Titel			ID: 1616160149 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Wieso? Weshalb? Warum? Reihe			
978-3-473-32649-5 ISBN	16 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Ravensburger Verlag	Ravensburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Geschichte; Ägypten; _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.12.2016 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Wie lebten Kinder in der Steinzeit, im alten Ägypten, im Mittelalter oder um 1800? Anhand vieler Bilder und kindgerechter Texte gibt dieses "Klappchenbilderbuch" Antworten.

Beurteilungstext
 Womit beschäftigten sich Kinder und Erwachsene in der Steinzeit? Warum trugen im alten Ägypten Mädchen und Jungen eine Glatze? Wer unterrichtete die Kinder bei den alten Griechen, und wann war ein Junge bei den alten Römern erwachsen? Warum arbeiteten Bauernkinder im Mittelalter, während die Söhne von Rittern unterrichtet wurden? Und was änderte sich am Leben der Kinder zwischen 1800 und heute? Das Buch gibt einen schönen Abriss über die den meisten Kindern zumindest grob geläufigen Epochen. Dabei schließt es auch die Kindheit der heutigen Eltern- und Großelterngeneration ein. Zu jeder Epoche wählen die Autoren einige wenige Fakten aus und stellen sie im Bild dar.
 Die farbigen Zeichnungen im Buch zeigen entweder eine seitenfüllende, großräumige Szene aus dem Leben der damaligen Menschen oder sie bilden in kleinen Einzelbildern bestimmte Handlungen ab. Auf jeder Doppelseite gibt es 3 bis 5 "Klappchen", die man öffnen kann und hinter denen sich eine neue Ansicht der Szene verbirgt. Auf diese Weise kann man auch in alle Häuser hineinschauen. Alle Bilder zeigen freundliche sympathische Menschen. Leid und Elend werden zwar in den Texten erwähnt, kommen aber in den Bildern nur andeutungsweise zum Ausdruck.
 Die zwischen den Bildern eingefügten Texte erzählen vom Leben der jeweiligen Zeit und beziehen sich dabei auf die in den Illustrationen dargestellten Handlungen. Unter manchen Zeichnungen befinden sich weitere Textblöcke in kleinerer Schrift, die tieferegehende Informationen vermitteln. Die Texte sind zielgruppengerecht formuliert und können von Kindern ab etwa dem zweiten Schuljahr selbständig gelesen werden.
 Insgesamt ist "Wie Kinder früher lebten" ein sehr informatives und ausgesprochen ansprechend gestaltetes Buch, das eine breite Zielgruppe anspricht.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli	Nr. 12168136	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gernhäuser Zuname			Wandrey Vorname		
Wandrey, Guido Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Wir entdecken die Wunder der Natur Titel			ID: 1612168136		
Wieso? Weshalb? Warum? Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-473-32655-6 ISBN		16 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Ravensburger Verlag		Ravensburg Ort	2016 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die gleichnamige CD erschien zeitgleich im Jumbo-Verlag			Schlagwörter Abenteuer / Natur /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 04.12.2016		
Verlag Datum			(Empty field)		

Inhaltsangabe

Ein neues Buch aus der Reihe Wieso-Weshalb-Warum? führt die Kinder einmal über die ganze Erde und stellt ihnen einige der bekanntesten Naturwunder vor.

Beurteilungstext

Die Reihe Wieso-Weshalb-Warum? ist allgemein bekannt und wer ein Produkt kauft – egal, ob Buch oder CD - hat die Gewissheit, Qualität zu bekommen.

In diesem neuen Buch führt die kleine Fledermaus Fledi die Kinder durch die unterschiedlichen Regionen der Welt.

Das Abenteuer beginnt unter der Erde in einer Tropfsteinhöhle mit ihren Stalagmiten und Stalaktiten. Weiter geht es nach Island auf einen Gletscher und natürlich zu einem Geysir, dann nach Nordamerika in den faszinierenden, zwei Millionen Jahre alten Grand Canyon, in ein Korallenriff des indischen Ozeans, auf den Mount Everest und in die Wüste Sahara, in den Amazonas-Regenwald, um schließlich in der Antarktis zu enden. Dabei fehlt auch der Hinweis auf die Arktis nicht, die ja kein Kontinent, sondern nur eine riesige Eisplatte und Lebensraum für Eisbär und Walrosse ist.

Alle Sehenswürdigkeiten werden den Kindern sachlich und interessant erklärt: wie und wann die Tropfsteine, die Gletscher, die Korallen entstanden sind und dass alle diese Wunder akut durch die Menschen bedroht werden – durch deren hemmungslose Nutzung und Verschmutzung droht ihnen die Zerstörung.

Alles wird in leicht verständlicher Sprache erklärt und stimmungsvoll und farbenfroh illustriert, viele kleine Klappen bieten noch Zusatzinformation. Die Leser erfahren die Bedeutung der beiden Kamelhöcker und den Unterschied zum Dromedar oder den zwischen Oase und Wadi.

Es gibt anschauliche Vergleiche (der Grand Canyon ist so hoch wie zwölf Hochhäuser; im heißem Wasser eines Geysirs könnte man sogar Eier kochen!) und der Spaß kommt auch nicht zu kurz: Fledi sitzt z.B. in der Badewanne und befürchtet, gleich auf dem Trockenen zu sitzen, weil ein Kamel vor der Wanne steht.

Mit der Vermittlung von Faktenwissen wird auch der Umweltschutz angemahnt und darauf hingewiesen, dass im Grand Canyon früher mehrere Indianerstämme lebten, heute nur noch zwei. Der Grund dafür wird jedoch leider nicht erklärt.

Der Bucheinband zeigt zwei aufgeweckte Kinder mit Rucksäcken und Stirnlampe.

Eine gleichnamige CD vervollständigt das Angebot.

Das Buch wird von Pädagogen empfohlen, dem kann ich mich als Rezensentin nur anschließen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	nw	Nr. 1016043033	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Vuorela Zuname			Seita Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Küddelsmann, Tanja		Übersetz. von (Name, Vorn.) finnisch		Übersetz. aus Sprache	
Wir fallen nicht Titel			ID: 141016043033		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-473-40117-8 ISBN		352 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)	
Ravensburger Verlag		Ravensburg Ort		2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Erstellungsdatum:			Tod		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Trauerbewältigung		
Zentraldatei:			Verlust		
Verlag Datum:			Verlust		

Inhaltsangabe
 Die Brüder Mitja und Wladimir verbringen ihre Sommerferien am Meer, doch der Urlaub wird von einem Unglück überschattet. Mitjas bester Freund ist bei einem Unfall ums Leben gekommen. Mitja unternimmt Streifzüge und schließt sich einer Jungengruppe an, die am Strand umherzieht. Ihr kleines Reich ist eine Welt voller Mystik und Magie, die Mitja immer stärker in ihren Bann zieht.

Beurteilungstext
 Das Cover von "Wir fallen nicht", ist in sanften, pastelligen Farben des Himmels, der Wolken, des Wassers und der Sonnenreflexion gehalten, die dadurch sehr realistisch wirken und prima aufeinander abgestimmt sind.
 Was wie eine typische Teenagergeschichte klingt, entpuppt sich beim Fortschreiten der Story als viel mehr. Mitja ist der Erzähler der Geschichte und wird in kurzen Passagen von den Erinnerungen an die Nacht am Silo von seinem Bruder abgelöst. Später kommen noch Erzählungen und Beobachtungen des Mädchens hinzu. Der Schreibstil von Seita Vuorela war anfangs etwas gewöhnungsbedürftig, der Sprachstil eines 14jährigen wechselt sich mit sehr poetischen Gedankengängen ab. Wenn man sich daran gewöhnt hat, lässt es sich aber gut lesen.
 In der ganzen Erzählung ist aber nichts wie es scheint. Ab der Hälfte des Buches beginnt man Böses zu ahnen und die Handlung wird immer kurioser. Die Beziehung zwischen Mitja und seinem Bruder Wladimir war alles andere als normal. Und ich muss sagen, anfangs fand ich die zwei Charaktere nicht sonderlich sympathisch. Aber im Buch gibt es am Ende eine ganz entscheidende Wendung, die die komplette Geschichte und alle Ansichten revolutioniert und danach fand ich es viel verständlicher. Zu den Personen im Buch wurde an sich, meiner Meinung nach zu wenig erzählt, zu wenig Details, Geschichten, die die Charaktere hätten menschlicher und echter machen können. Ich war mir teilweise nicht sicher, ob die Geschichte überhaupt etwas aufklären will, ob es überhaupt ein Geheimnis, ein Rätsel gibt, weil vieles undurchsichtig war.
 Gut an "Wir fallen nicht" war definitiv, das es eine tiefgründige Geschichte ist, die ganz anders ist als der Klappentext es erwarten lässt. Das ergibt einen Überraschungseffekt beim Lesen. Andererseits ist es aber keine leichte Kost für zwischendurch und ich musste mich oftmals stark konzentrieren, um den Faden nicht zu verlieren.
 Das Buch regt zum Nachdenken an und befasst sich mit ernstesten Themen, die sich aber erst später erschließen. Es geht um Trauerbewältigung und den Tod. Ein bewegendes Buch, das im Gedächtnis bleibt.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12165126
Verf./Bearb./Hrsg.: Habersack Zuname			Charlotte Vorname	
ID: 1612165126			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Lange, Igor Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Wolle und Butz. Mit Sack und Pack ins Abenteuer Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Ravensburger Verlag	
ISBN: 978-3-473-44675-9			Ravensburg Ort	
32 Seitenzahl			2016 Jahr	
12,99 Preis (EURO)			Schlagwörter: Abenteuer, Freundschaft,	
Buch (Print, gebunden)			Bilderbuch	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?			<input type="checkbox"/> Ja	
(Wolgast-Preis)			Erstellungsdatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp:			<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet?			<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			21.11.2016	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Bauer Wolle wohnt allein mit seinem Traktor Butz auf dem Land. Als Wolles Frau noch gelebt hat, war es dort doppelt so schön. Wolles Nachbarin ermuntert ihn, endlich mal sein Enkelkind in Afrika zu besuchen, wo Wolle bisher noch nie war. Traktor Butz ist sofort begeistert und am nächsten Tag geht es los. Doch dann kommen sie in einen starken Regen, der Tank ist irgendwann leer und so landet Wolle mit einer heftigen Erkältung wieder zu Hause. Doch Traktor Butz hat eine überraschende Lösung.

Beurteilungstext

Bauer Wolle repräsentiert einen sympathischen, wenn auch einfältigen und antriebsschwachen älteren Witwer. Bei ihm daheim ist es unordentlich und er schaut traurig auf das Bild seiner lachenden Frau. An der Wand hängen Souvenirs aus Afrika und ein Bild seiner Tochter mit Mann und Sohn. Erst durch den Impuls seiner etwa gleichaltrigen Nachbarin und die Initiative seines vermenschlichten Traktors Butz (die Scheinwerfer sind ausdrucksstarke Augen, darunter ein Mund) wird er aus seiner Lethargie geholt und tritt die abenteuerliche Reise an. Im Gepäck ein Werkzeugkofferchen, Sonnenbrille und Regenschirm, den man zur Not auch als Sonnenschirm verwenden kann. Also doch nicht ganz weltfremd? Fröhlich grinsend steuert Wolle den Traktor über die Landstraße, völlig unbeeindruckt von den hupenden Autoschlängen hinter ihm. Mit dem Traktor zieht er einen Unfallwagen aus dem Graben, aber beim stärker werdenden Gewitter stirbt der Motor schließlich ab, Wolle stellt fest, dass er keinen Ersatzkanister eingepackt hat, und enttäuscht fahren sie wieder nach Hause. „Aus der Traum von Afrika“. Als Wolle fiebernd im Bett liegt, kommt Butz die rettende Idee. Das nächste Bild zeigt den Traktor, der den Wohnwagen zieht. Im Wohnwagen das Krankenbett mit Wolle nebst einigen Haushaltsdingen, einem Sack Kartoffeln und dem Bild der verstorbenen Frau. Ein Traktor, der praktisch und zugleich empathisch ist! Das Ende bleibt offen. Ob und wann Afrika erreicht wird, ist erstmal egal. Die Voraussetzungen dafür sind jedenfalls gelegt. Diese warmherzige und humorvolle Geschichte enthält viele Motive: Einsamkeit älterer Menschen, typische moderne Familienstrukturen, aber auch den Appell, etwas an einer unschönen Lebenssituation zu ändern, nicht nur zu warten, sondern zu handeln und auch, sich nicht von Rückschlägen entmutigen zu lassen. Alle diesen schwierigen Themen werden in einer unterhaltsamen Weise transportiert und bieten die Figuren bieten viele Identifikationsmöglichkeiten für kindliche Betrachter. Die fröhlichen und farbenfrohen Illustrationen enthalten zudem viele versteckte Einzelheiten.